



Fröhliches Treiben beim Festzug zum Sängerbiläum in Auendorf.

FOTO: KEHLE

FEIER / Festumzug in Auendorf

Pakt mit Petrus geschlossen

Die „Gansloser“ scheinen mit Petrus einen Pakt geschlossen zu haben, denn der farbenprächtige Festumzug zum 75. Geburtstag des Gemischten Chores Auendorf fand gestern bei strahlendem Sonnenschein statt.

BERNWARD KEHLE

AUENDORF ■ Wahre Heerscharen von Besuchern zog es trotz regnerischen Wetters am Sonntagmittag nach Auendorf zum Festumzug. Petrus hatte mit den vielen Schaulustigen, welche die Dorfstraßen bis zum Festplatz säumten, ein Einsehen. Er schloss seine Schleusen just

beim Festzugsstart, ließ kräftig die Sonne strahlen und drehte flugs den Regenahn wieder auf, als die letzte Umzugsgruppe das Festzelt erreicht hatte.

Angeführt wurde der „Lindwurm“ durchs Dorf von einer Reitergruppe, gefolgt von Bürgermeister Gerhard Ueding mit dem Gemeinderat und Abordnungen des Hohentaufengauses, des Gemischten Chores sowie der Schützengesellschaft Auendorf.

Eindrucksvoll dann die aktiven Sänger von 22 Gesangsvereinen aus dem gesamten Kreisgebiet, die mit Liedern die Zuschauer erfreuten. Angeführt wurden die Chöre von den Fahmenträgern mit ihren prächtigen, zum Teil sehr alten und wertvollen Vereinsfahnen.

Fehlen durften im Zug natürlich nicht die „Lustigen Gansloser“, die hoch vom geschmückten Wagen Volkslieder schmetterten, ebenso wenig wie die Buben und Mädchen des Auendorfer Kindergartens in ihren hübsch geschneiderten Kleidern. Sichtlich Spaß hatte der Alterszug der Freiwilligen Feuerwehr, dessen Mannen mit der Handkübel-spritze den einen oder anderen Zuschauer bespritzten. Die Mitglieder der Narrenzunft „Hommelhenker“ im Häs waren im Festzug ebenso vertreten wie Kuhgespanne von Johannes Schulz und Bernd Maurer, Esel, Schafe, ein „Mostwägele“ mit Gratisproben des schwäbischen Nationalgetränkes und ein „Schnapswägele“, von dem aus ebenfalls Kostproben verteilt wurden.